

Folding@Home nutzen und bei Antivirussuche helfen

Beitrag von „apfel-baum“ vom 27. März 2020, 20:56

[mitchde](#) [kavenzmann](#) [CMMChris](#)

zum thema vm, ich vermute das die gpus in den vms zwar auf die vorhandene gpu aufsetzen, auch mit deren jeweiligen zusatzpaketen "beschleunigt" eben, aber nicht nativ-also zur generellen anzeige werden die genutzt, sind aber "kastriert". nativ wäre ggf. ala kvm, wenn diese dort dediziert, also direkt angesprochen wird, ansonsten ist das in einer gebräuchlichen vm, auch eher eine emulation-so verstehe ich das zumindest. da ist es egal, ob es vmware-ws player; -fusion, oracle, oder ähnlich ist um mal die gängigen zu nennen, daher läuft da evtl. auch nix via gpu. linux live unlimitiert in der laufzeit, ggf mehr chance bei amdtreibern als bei z.t. nvidia da die properitären treiber "normalerweise" nicht enthalten sind . win-pe hat imho offiziell ein 72 stunden laufzeit-limit, gut kann man nutzen, wenn man den rechner z.b. nur nachts bzw. halt unter 72h dauerberechnung nutzt. bei beiden arten systemen wäre quasi ein client mit manueller eingabe des teams-nutzernamens praktisch, wenn man in der teamliste erscheinen möchte. was auch noch sein kann, von wann sind die clienten überhaupt, sprich vielleicht werden manche funktionen überhaupt nicht genutzt, da der die noch garnicht kennt, kannte ala python 3, oder eine vm-gpu. dann liegt das mitunter am maintainer, oder eben dem der den client selbst pflegt je nach *nix flavour.- branch.

wären so meine überlegungen, btw. ich lassen meine cpu-gpu soweit möglich auch mitfalten

lg 😊